

164. online-Fortbildung, 10.1.2015

Liebe KollegInnen,

unsere große interdisziplinäre Veranstaltung gemeinsam mit der Ärztekammer und der Apothekerkammer Bremen am Mittwoch 14. Januar 2015 von 18.00-20.15 Uhr im Fortbildungszentrum der Ärztekammer Bremen St. Jürgenstraße 1 (ehemalige HNO-Klinik) zur Verschreibungs-Sicherheit wird ein Kracher werden:

Zum ersten Mal werden HausärztInnen und ApothekerInnen in einen strukturierten Dialog treten: Was läuft gut, was weniger gut in der Zusammenarbeit beider Berufsgruppen? Und: welche Medikamenten-Paarungen werden für besonders gefährlich im Sinn gefährlicher Interaktionen gehalten?

Der Senator für Gesundheit wird ebenso ein Grußwort halten wie Kirsten Kappert-Gonther, Grünen-Bürgerschaftsabgeordnete, die einen Workshop zur Pharmakovigilanz veranstaltet hatte, bei dem ich mit dem stellvertretenden Präsidenten der Apothekerkammer ins Gespräch gekommen war.

Über 60 Teilnehmende haben sich bislang angemeldet:

[http://www.hausaerzverband-bremen.de/fileadmin/user\\_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/6\\_Entwurf\\_Flyer\\_Apotheken-Veranstaltung.pdf](http://www.hausaerzverband-bremen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/6_Entwurf_Flyer_Apotheken-Veranstaltung.pdf)  
- zum größeren Teil ApothekerInnen.

Es wäre mir sehr unangenehm, wenn den ApothekerInnen keine vergleichbar große Zahl an HausärztInnen zum Dialog gegenüber stehen würde. In diesem Sinn meine große Bitte: Kommen Sie am 14. Januar ins Fortbildungszentrum der Ärztekammer.

NB: Die Teilnahme an der Veranstaltung berechtigt zur Teilnahme an den 4 DMPs Asthma, COPD, Diabetes und KHK

Das Formular, auf dem die ApothekerInnen den HausärztInnen per Fax Rückmeldung geben sollen, wenn sie Hinweise auf potenziell gefährliche Interaktionen sehen, hänge ich schon einmal zur Kenntnis an.

Aus unserer letzten überaus guten Veranstaltung haben wir gelernt: ein Saalmikrofon wird zur Verfügung stehen.

XX

Die Verordnung von modernen Wundauflagen und hier insbesondere die Tätigkeit von WundberaterInnen und WundmanagerInnen, die zu teils abstrusen Vorschlägen für die Verordnung von uns HausärztInnen für von uns behandelte PatientInnen in Pflegeheimen wie in der ambulanten Pflege führen, ist sicherlich vielen von uns ein Dorn im Auge.

Dem Organ "KVH-aktuell" der hessischen KV entnahm ich die beiden anhängenden Stellungnahmen, die ich hiermit an Sie weiterleite.

XX

In den letzten Tagen war viel davon die Rede, dass ein möglicher Wahlsieg der griechischen Syriza-Partei zu einem Ausschluss Griechenlands aus der Euro führen könne. Wenn die Griechen nicht endlich sparsam würden, dann müssten sie eben raus aus der Euro-Zone, war von verschiedenen PolitikerInnen zu hören und zu lesen. Manchmal empfiehlt es sich, die Dinge genau anzusehen: 30% der BürgerInnen Griechenlands, einem Land nicht irgendwo in Zentralafrika, sondern in

Europa, sind inzwischen nicht mehr krankenversichert - und damit zunehmend von einer medizinischen Grundversorgung ausgeschlossen. Vielerorts haben sich jetzt Solidaritätsgruppen gebildet mit dem Ziel, das Land im Südosten Europas nicht einfach seinem Schicksal zu überlassen, sondern sich zu engagieren mit "Sympathia".

Am Donnerstag 22. Januar um 19 Uhr wird eine Solidaritätsveranstaltung im Forum Kirche in der Hollerallee 75 stattfinden, zu der ich Sie herzlich einladen möchte.

Bis dahin grüßt Sie  
Günther Egidi  
Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen

für den Bremer Hausärzteverband

Landesverbandsvorsitzender

Dr.Hans-Michael Mühlenfeld

Woltmershauserstrasse 215a

28197 Bremen

fon +49 421 52079790

fax +49 421 52079791

[www.Hausaerzteverband-Bremen.de](http://www.Hausaerzteverband-Bremen.de)

Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen VR 3744

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.